

Z



KARL CURTIUS

VERLAGSBUCHHANDLUNG

BERLIN W 35, DERFFLINGERSTRASSE 20

FERNSPRECHER VI 8512

DEN 27. APRIL 1907

Vollständiges Auslieferungslager
in Leipzig.

In Vorbereitung befindet sich:

MICHELAGNILO BUONARROTI

Sein Leben und seine Werke

dargestellt von

KARL FREY

Professor der neueren Kunstgeschichte an der Universität Berlin.

Erscheinungsweise:

Das Werk ist auf zwei bis drei Bände berechnet. Der an die breitesten Öffentlichkeit sich wendenden Erzählung gliedern sich in jedem Bande als besonders abtrennbare Abteilung „Quellen und Forschungen“ an, die teilweise selbständige Untersuchungen, zum Teil Erläuterungen und Belege und vor allem neues Quellenmaterial, das der Verfasser im Laufe der Jahre gesammelt hat, enthalten. Der zu nächst erscheinende Band I umfasst die Jugendgeschichte Michelagniolos. Sie wird ausführliche Behandlung erfahren, schon mit Rücksicht auf das Verständnis der Mannesjahre und des Alters Michelagniolos.

Ausstattung:

Die Ausstattung des Buches in Format (grossoktav), Typen und Abbildung wird, wie es sich bei einem solchen Werke ziemt, die denkbar vornehmste und solideste sein. Die Bände werden gleichzeitig broschiert und in geschmackvollem Leinen- und Halbfranzband zur Ausgabe gelangen.

Bezugsbedingungen:

Der Subskriptionspreis des I. Bandes, „Michelagniolos Jugendjahre“, bei einem Umfange von ca. 35 Bogen wird 15 M. nicht überschreiten. Bei Erscheinen des I. Bandes tritt eine Erhöhung des Preises ein. Firmen, welche sich besonders für das Werk interessieren wollen, bitte ich, sich gefl. mit mir direkt in Verbindung zu setzen und mir ihre Wünsche betreffs eines eingehenden, in zwei Farben gedruckten Prospektes, den ich hierüber herstellen liess, mitzuteilen.

Ich liefere den I. Band bei Erscheinen in beschränkter Masse in Kommission (mit 25%), vor Erscheinen eingehende Barbestellungen führe ich zum Subskriptionspreis mit $33\frac{1}{3}\%$ Rabatt aus und liefere in Partien auf 6 Exemplare 1 Freiexpl. Nach Erscheinen tritt, wie bereits bemerkt, eine Erhöhung des Ladenpreises ein, und in Partien liefere ich dann $9\frac{1}{8}$, auch mit $33\frac{1}{3}\%$. Es dürfte sich daher für die Herren Sortimenten empfehlen, vor Erscheinen bar zu verlangen, um die nicht vom Publikum im Voraus bestellten

Expl. späterhin zum höheren Ladenpreis, den ich s. Z. hier bekannt geben werde, zu verkaufen und sich dadurch einen grösseren Verdienst von vornherein zu sichern.

Ein neues Werk über Michelagnuolo Buonarroti! Ist denn, so mag mancher fragen, ein solches noch erforderlich, bei der Fülle von literarischen Erscheinungen gerade über diesen Meister, der wie kaum ein anderer heute im Vordergrund des allgemeinen Interesses steht? Wo jeder Tag fast eine neue Arbeit bringt, Monographien über einzelne Werke, archivalische Untersuchungen, kunstkritische Studien, wie auch mehr oder minder ausführliche Abrisse über sein Leben und Tun? Ist nicht in den weltbekanntesten Biographien eines Grimm, Springer u. a. m. für das Bedürfnis nach einer zusammenhängenden Lebensgeschichte gesorgt? Auf derartige Fragen und Bedenken ist zu antworten, dass eine zusammenfassende Erzählung von Michelagniolos Leben und Wirken, seiner Schicksale wie Taten, mehr denn je, dringende Notwendigkeit ist.

Der historische Wert von Grimms wie Springers Arbeiten soll nicht verkleinert werden. Das waren Leistungen allerersten Ranges: das eine mehr vom Standpunkte dichterischer Synthese, das andere mehr von dem wissenschaftlicher Analyse: die zu ihrer Zeit von Segen gewesen sind und der deutschen Wissenschaft stets zur Ehre gereichen werden. Inzwischen aber ist eine ungeheure Fülle von Akten wie Einzelforschungen hinzugekommen, — nicht zum kleinsten Teile dank der Tätigkeit von Professor Dr. Karl Frey, dem in Jahrzehnte während, zäher Arbeit neue Quellen zu erschliessen, die bekannten in reiner authentischer Gestalt zutage zu fördern und die Auffassung der Schöpfungen des grossen Meisters zu erweitern und zu vertiefen gelungen ist.

Bei seiner vielseitigen und grundlegenden Tätigkeit erwuchs gerade für diesen Forscher die Pflicht, nunmehr auch eine Biographie Michelagniolos zu verfassen, die streng wissenschaftlich, das Fazit aus der Fülle an Material und Vorarbeiten zieht, und doch zu gleicher Zeit im besten Sinne des Wortes populär geschrieben, diese Ergebnisse der Öffentlichkeit unterbreitet. An alle Gebildeten, die Auge und Herz für die grosse Kunst besitzen, wie an den Gelehrten und Fachmann wendet sich das Werk, das Michelagnuolo nicht etwa wie bei H. Grimm nur im Mittelpunkt und Zusammenhänge des geschichtlichen Lebens im Cinquecento, sondern, in der Erkenntnis, dass die Persönlichkeit dieses Meisters von seiner Kunst untrennbar ist, vor allem den Menschen und Künstler begreifen will.

Goethe schreibt am 4. August 1803 an Zelter: „Natur- und Kunstwerke lernt man nicht kennen, wenn sie fertig sind; man muss sie im Entstehen aufhaschen, um sie einigermaßen zu begreifen.“ Dies gilt in erster Linie von Michelagnuolo Buonarroti; und die neue Biographie von Professor Dr. Frey verfolgt diesen Zweck. Wie sie selbstverständlich das äussere Leben des Mannes mit der Genauigkeit erzählt, die sich bei dem heutigen Stande der Forschung erreichen lässt, will sie vor allem in das Verständnis seiner Kunst hineinführen.

Hochachtungsvoll

KARL CURTIUS.